

Symposium: ESBH – Effiziente, sichere und bauliche Haftgestaltung


Freitag, 18. Oktober 2024

BAUEN UND GESTALTEN

VERWALTUNG, WIRTSCHAFT, SICHERHEIT, POLITIK



Kooperationspartner*innen

 Bundesministerium
Justiz

 Bundesministerium
Inneres

Gefördert von

 Bundesministerium
Finanzen

 universität
innsbruck
Institut für angewandte
Rechts- und Kriminalsoziologie

 Ai App
informatics

 BIG

 lipienreich
GENEVALEITUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

 KIRAS
Sicherheitsforschung

 FFG
Forschung wirkt.

Die baulich-technischen Voraussetzungen der Justizanstalten in Österreich sind heterogen: Neben Neubauten finden sich zahlreiche, unter anderem denkmalgeschützte, Bestandsgebäude. Dies erschwert eine einheitliche Haftgestaltung zur Erreichung der Resozialisierungs- und Reintegrationsziele.

Das Projekt „ESBH – Effiziente, sichere und bauliche Haftgestaltung in Justizanstalten in Österreich“ hatte daher das Ziel, nachhaltige baulich-technische Standards für Österreichs Justizanstalten zu entwickeln, um künftig den Strafvollzug noch effizienter und bedürfnisgerechter gestalten zu können.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Justiz (BMJ) erarbeitete ein interdisziplinäres Team, bestehend aus der FH Campus Wien, dem Institut für angewandte Rechts- und Kriminalsoziologie der Universität Innsbruck (IRKS), dem Ziviltechnikbüro App informatics ZT GmbH (Ai) und der Firma Linienreich Generalplanung & Projektmanagement GmbH, Empfehlungen für solche Standards. Zudem wurde das Projekt durch die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und das Bundesministerium für Inneres (BMI) unterstützt.

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden im Rahmen des Fachsymposiums vorgestellt und im Zusammenhang mit nationalen und internationalen Entwicklungen diskutiert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Freitag, 18. Oktober 2024

11.00-14.30 Uhr (Check-in ab 10.30 Uhr)

Bundesministerium für Justiz, Festsaal

Museumsstraße 5, 1070 Wien

Anmeldung

Melden Sie sich bitte bis 11. Oktober auf [eveeno.com/symposiumESBH](https://www.eveeno.com/symposiumESBH) an.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an Mirjam Habisreutinger unter mirjam_johanna.habisreutinger@fh-campuswien.ac.at oder +43 1 606 68 77-2153.

Sollten Sie für Ihre Teilnahme etwas Bestimmtes benötigen, z. B. Gebärdensprach-Dolmetscher*in, oder technische Unterstützung bei Hörbeeinträchtigung, kontaktieren Sie bitte Mirjam Habisreutinger bis möglichst 7. Oktober 2024 unter mirjam_johanna.habisreutinger@fh-campuswien.ac.at oder +43 1 606 68 77-2153.

Wir fotografieren bei dieser Veranstaltung. Die Aufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auch in Social-Media-Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.

Ab 10.30 Uhr: Check-in und Welcome Coffee

11.00 Uhr: Begrüßung

Caroline Walser – Leiterin der Gruppe Sicherheit, Betreuung, Ressourcen, BMJ
Elisabeth Haslinger-Baumann – Vizerektorin für Forschung und Entwicklung, FH Campus Wien

11.10 Uhr: Projektvorstellung ESBH: Ablauf und Maßnahmenempfehlungen

Claudia Körmer, Hildegard Sint – Projektleitung ESBH, FH Campus Wien

11.35 Uhr: Planungsempfehlungen

Nadja Wasserlof – Geschäftsführerin, Linienreich, Generalplanung und Projektmanagement GmbH

11.45 Uhr: Diskussion: Praxisreflexion zu Maßnahmen, Planungsempfehlungen und Standards

Lucas Kluger – Projektmanager, Unternehmensbereich Spezialimmobilien, BIG
Iris Hofer – Leiterin der Justizanstalt Linz, BMJ
Martin Saam – Stellvertretender Abteilungsleiter, Leiter der Kompetenzstelle Sicherheit und Extremismusprävention, BMJ
Martin Kappel – Ingenieurkonsulent für Informatik, Ai zt GmbH
Claudia Körmer – Projektleiterin ESBH, FH Campus Wien

Moderation: Walter Hammerschick – Senior Researcher und stellvertretender Institutsleiter, IRKS

12.30 Uhr: Mittagessen

13.00 Uhr: Smart Prisons (online)

Pia Poulakka – Senior Specialist, Prison and Probation Service, Finnland

13.15 Uhr: Resocialization through normality: Dynamic security and architectural strategy (Halden vs. M2015)

Jan-Erik Sandlie – Deputy Director General, Directorate of Norwegian Correctional Service

13.30 Uhr: Effects of prison infrastructure on security issues: Correlations and lessons learned

Tony McDonnell – Head of Infrastructure & Asset Management, Northern Ireland Prison Service

13.45 Uhr: Abschlussstatement

Martin Saam – Stellvertretender Abteilungsleiter, Leiter der Kompetenzstelle Sicherheit und Extremismusprävention, BMJ

Mit über 8.000 Studierenden an drei Standorten und zwei Kooperationsstandorten ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Angewandte Pflegewissenschaft, Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Soziales, Technik sowie Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik steht ein Angebot von nahezu 70 Studiengängen und Hochschullehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl. Anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung wird in zehn fachspezifischen Forschungszentren gebündelt. Fort- und Weiterbildung in Form von Seminaren, Modulen und Zertifikatsprogrammen deckt die Fachhochschule über die Campus Wien Academy ab. Die FH Campus Wien ist Gründungsmitglied im Bündnis Nachhaltige Hochschulen.

Die FH Campus Wien bietet Vernetzung für Studierende, Absolvent*innen, Lehrende und Mitarbeiter*innen der Fachhochschule ebenso wie für Unternehmen, Organisationen und öffentliche Einrichtungen. Aktivitäten und Angebote finden Sie auf www.campusnetzwerk.ac.at.

FH Campus Wien

Fachbereich Risiko- und Sicherheitsmanagement

Bachelor- und Masterstudium

www.fh-campuswien.ac.at

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Justiz, Festsaal

Museumsstraße 5, 1070 Wien

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.